

3 & 4 Verkehrsplanung

Rotterdam (NL) – Antwerpen (BE)/Albertkanal
und Rotterdam – Duisburg (DE)

In aller Kürze

Hintergrund

Gegenwärtig leidet der „just-in-time“-Transport auf dem europäischen Wasserstraßennetz unter unabsehbaren Verzögerungen z. B. an Schleusen. Ein Schiffsführer kann sich bei seiner Planung nur auf historische Reisedaten und seine Erfahrung verlassen. Die Wasserstraßenbehörden kennen nur die aktuelle Verkehrssituation. Sie wissen, dass ein Schiff auf eine Schleuse zufährt, aber nicht wann es genau ankommen wird. Die Einrichtung eines kooperativen Systems auf Basis reisebezogener Informationen des Schiffsführers und verkehrsbezogener Informationen der Wasserstraßenbehörden erhöht die Verlässlichkeit der Reisezeiten und kommt so allen Akteuren zu Gute. Dies erlaubt es Wasserstraßenbehörden, die Effizienz der Schleusung zu verbessern, wodurch die Binnenschifffahrt zuverlässiger und attraktiver wird.

Konzept

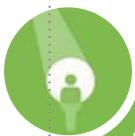
Dieses Pilotvorhaben zeigt, dass Schiffsverkehrsabwicklung und Transportmanagement durch landseitige Verkehrsplanung und bordseitige Reiseplanung verbessert werden können.



Es wurde ein Korridorplanungsdienst entwickelt, der die Ermittlung verlässlicherer Reisezeiten ermöglicht. Der Dienst wird auf der Schelde zwischen Rotterdam und Antwerpen sowie auf dem Rhein zwischen Rotterdam und Duisburg getestet.

150 Schiffsführer, die in den Pilot-Gebieten „Tom-Tom-artige“ Anwendungen nutzen, liefern dem landseitigen Verkehrsplanungsprogramm Reisepläne und erhalten im Gegenzug Informationen über mögliche Behinderungen und Schleusungszeiten. Sie können ihre Reise anhand von durch die Wasserstraßenbehörden bereitgestellten Informationen zum tatsächlichen und erwarteten Verkehr überwachen

Mit Hilfe dieses Dienstes wird die geschätzte Ankunftszeit am Ziel verlässlicher.



Akteure

Schiffsführer, Versender & Wasserstraßenbehörden



Vorteile

Verlässlichere Reisezeiten und damit bessere Reiseplanung und besserer Überblick über die Gesamtverkehrssituation (tatsächlich und erwartet) auf Wasserstraßen und an Schleusen. Verbesserter „just-in-time“-Transport im Binnenwasserstraßennetz und damit eine verbesserte Stellung der Binnenschifffahrt in der multimodalen Transportkette.



Info

Start: Oktober 2015
Ende: Dezember 2015
Partner: Belgien (nv De Scheepvaart), Niederlande (Rijkswaterstaat) und Deutschland (WSV)



Stufe 1, 2a und 2b des Korridormanagements



“Dieser Dienst erhöht die Verlässlichkeit und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Binnenschifffahrt und macht sie zu einem noch verlässlicheren Partner in der Gesamtlogistikkette. Darüber hinaus erlaubt er eine noch effizientere Nutzung der Wasserstraßeninfrastruktur.”

Giovanni Huisken & Lea Kuiters
(Rijkswaterstaat)

